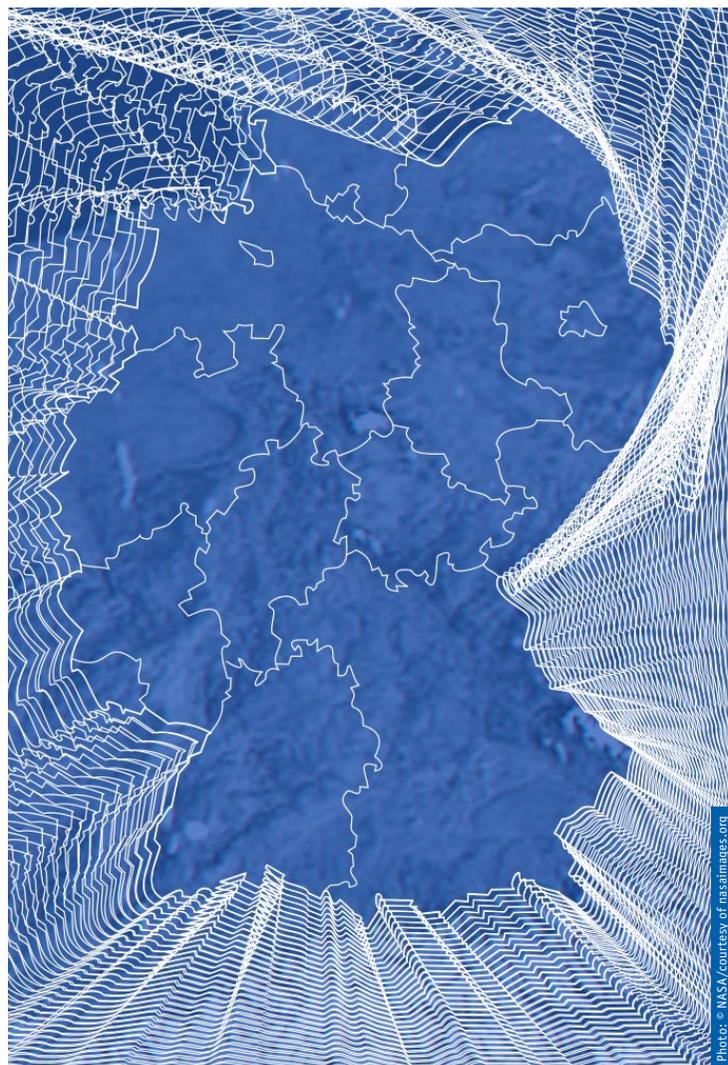


# Fachkonferenz

## Vulnerabilität Deutschlands gegenüber dem Klimawandel

### Sektorenübergreifende Analyse des Netzwerks Vulnerabilität

Montag, 1. Juni 2015  
Berlin



## Programm

**09:30** Einlass

**10:00** Begrüßung

Thomas Stratenwerth, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
Dr. Harry Lehmann, Umweltbundesamt  
Dr. Paul Becker, Deutscher Wetterdienst

**10:30** Wie vulnerabel ist Deutschland gegenüber dem Klimawandel?

Ergebnisse des Netzwerks Vulnerabilität

1. Einführung zum Netzwerk: Organisation und Prozess
2. Methode der Vulnerabilitätsanalyse: Klimasignal, Sensitivität, Anpassungskapazität
3. Bedeutende Auswirkungen des Klimawandels auf ausgewählte Sektoren: Hitze, Hochwasser und andere Folgen
4. Sektorenübergreifende Auswertung: Räumliche und thematische Schwerpunkte des Klimawandels

**11:45** Bilanz des Netzwerks Vulnerabilität

Erkenntnisse und Empfehlungen aus der behördenübergreifenden Forschungskooperation

**12:30** Kommentar: Klimawandel als Herausforderung für die Gesellschaft

Dr. Inge Paulini, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen

**12:50** Einführung in die Diskussionsforen am Nachmittag

**13:00** Mittagspause

**14:15** Diskussionsforen

1. Ergebnisse der Vulnerabilitätsanalyse zu einzelnen Sektoren  
A: Boden, Biologische Vielfalt, Forst  
B: Gesundheit, Bauwesen, Raumordnung  
C: Wasser, Energie, Industrie

ODER

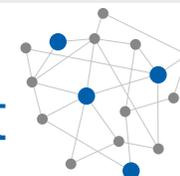
2. Methodik und Empfehlungen für zukünftige Analysen

**16:30** Gesamtbild der Vulnerabilität Deutschlands

**17:30** Fazit und Fortsetzungsbedarf für weitere behördenübergreifende Forschungskooperationen

**17:45** Ende der Veranstaltung

## Netzwerk Vulnerabilität



**bast**  
Bundesanstalt für Straßenwesen

**BWS**  
BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

**bfg** Bundesanstalt für Gewässerkunde

**DWD**  
Deutscher Wetterdienst  
Wetter und Klima aus einer Hand

ROBERT KOCH INSTITUT

  
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

  
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung  
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

**giz** Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Technisches Hilfswerk

 THÜNEN

**BN**  
Bundesamt für Naturschutz

**BGR** Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

**DLR** Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.  
Projekträger im DLR

**KFW**

Umwelt Bundesamt KomPass

## Informationen zur Fachkonferenz

Das Netzwerk Vulnerabilität, bestehend aus 16 Bundesbehörden und -institutionen sowie einem wissenschaftlichen Konsortium, hat im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) eine sektorenübergreifende Vulnerabilitätsabschätzung für Deutschland erarbeitet. So wurden deutschlandweit die Regionen, Sektoren und Themen identifiziert, die besonders durch den Klimawandel gefährdet, das heißt vulnerabel, sind. Hierzu wurde eine einheitliche Analyseverfahren entwickelt und erstmals das Wissen der beteiligten Fachbehörden zu den Folgen des Klimawandels zusammengeführt.

Zu den wichtigsten sektorenübergreifenden Folgen des Klimawandels zählen Schäden durch zunehmende Hitze, Hochwasser und andere Extreme. Die Hitzebelastung ist in Ballungsgebieten besonders kritisch und wirkt sich negativ auf die menschliche Gesundheit und auf Infrastrukturen aus. Parallel werden die Biodiversität, Fischerei, Land- und Forstwirtschaft stark von ansteigender Erwärmung und bis Ende des Jahrhunderts auch von Trockenheit beeinflusst. In Zukunft werden voraussichtlich vermehrt Schäden an Gebäuden und Infrastrukturen aufgrund von Starkregen, Sturzfluten und Flusshochwasser auftreten. Während die Folgen von Starkregen insbesondere im nordwestdeutschen Tiefland, in den Mittelgebirgen und im Voralpenraum zu spüren sein werden, können sich großflächige Flusshochwasser vor allem im Norddeutschen Tiefland aber auch im Einzugsgebiet der Donau und des Rheins ereignen.

Die Konferenz bietet Ihnen die Möglichkeit, die sektoralen, sektorenübergreifenden und räumlichen Ergebnisse sowie die Methodik der Vulnerabilitätsanalyse kennen zu lernen und zu diskutieren.

Die Fachkonferenz richtet sich an Wissenschaftler/innen, Vertreter/innen aus Behörden und Verbänden sowie der Presse.

## Ansprechpartner

### Wissenschaftliche Unterstützung des Netzwerks



Informationen zum Netzwerk Vulnerabilität  
[www.netzwerk-vulnerabilitaet.de](http://www.netzwerk-vulnerabilitaet.de)

### Moderation und Organisation



**Tagungskoordination**  
Leonie Tillmann-Mihm  
Tel: 030/884594-71  
[leonie.tillmann-mihm@ioew.de](mailto:leonie.tillmann-mihm@ioew.de)

**Thematische Rückfragen**  
Sabine Fritz  
Tel: 030/884594-55  
[sabine.fritz@ioew.de](mailto:sabine.fritz@ioew.de)

### Veranstalter



Deutscher Wetterdienst  
Wetter und Klima aus einer Hand



## Organisatorisches zur Fachkonferenz

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

**Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Wir bitten daher bis spätestens zum 30.04.2015 um eine verbindliche Anmeldung unter:**

[www.ioew.de/vulnerabilitaet-deutschlands-gegenueber-dem-klimawandel](http://www.ioew.de/vulnerabilitaet-deutschlands-gegenueber-dem-klimawandel)

## Veranstaltungsort

**Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur**  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

